



Pädagogische Elternbegleitung

Der kleine Begleiter

Kinder machen es uns leicht. Das Spielen mit ihnen verbindet uns auch mit uns selbst, unserem eigenen Kindsein und eröffnet Zeitfenster der Unbeschwertheit und Überraschungen. Viele Eltern haben gute Erfahrungen damit gemacht, einen „kleinen Umgangsbegleiter“ mit auf die Reise zum Kind zu nehmen. Eine Puppe oder ein Stofftier begleitet sie bei ihren Umgangsterminen. Besonders nach einer langen Zeit der Umgangsunterbrechung kann er Türen zum vertrauten Umgang mit Deinem Kind eröffnen. Das Stofftier kann zwischen Deinem Kind und Dir zur Brücke werden und ins gemeinsame Spiel einladen.

Zärtliche Elternliebe wagen.

Du begibst Dich in die Hocke, wenn Du mit Deinem Kind sprichst. Und Deine Stimme wird dabei etwas leiser und weicher sein, als sonst, wenn Du mit Deinem Kind um die Ecken tobst:

"Schau. Das ist meine kleine Giraffe. Ich habe ihr schon viel von Dir erzählt!

Und darum wollte sie heute so gerne mitkommen. Darf sie mitspielen? – Kannst Du sie mal auf den Schoß nehmen und ein bisschen auf sie aufpassen? Sie ist nämlich noch ein bisschen schüchtern. – Vielleicht will sie auch schlafen? Sollen wir sie mit Deiner Jacke zudecken?"

Ein Stofftier, gerade so groß, dass Dein Kind es gut in den Arm nehmen kann. Vielleicht ist es ein kleiner Elefant, der gut zuhören kann? Vielleicht ein scheues Reh, das noch Vertrauen sucht? Oder eine Giraffe, die von

allen Säugetieren das größte Herz hat?

Das Stofftier kann zwischen Deinem Kind und Dir zur Brücke werden und ins gemeinsame Spiel einladen. Dein Kind erlebt Dich als Pappenvater / Pappenuutter mit Fürsorge und Zärtlichkeit einem anderen gegenüber und wird sich zugleich ebenso von Dir umsorgt fühlen. Ein Leichtes, um dann das gemeinsame Spiel zu genießen. Teddybären wollen gerne mit Pappas Schal ihren Mittagsschlaf machen, Giraffen genießen Sprudel zum Geburtstag und Pappenkinder brauchen Schlaflieder. Und natürlich bietet sich auch an, dass Ihr zusammen ein Bild von der kleinen Giraffe malt.

Und am Ende des Tages? Der Teddy von Deinem Kind wohnt im Mama-Haus oder Papa-Haus. Deine Giraffe wohnt bei Dir und fährt nach dem Umgangstagen wieder mit Dir zurück. Beim nächsten Skype-Treffen ist sie natürlich dabei und bei Gelegenheit kannst Du Deinem Kind ein Foto senden: Die kleine Giraffe auf Deinem Sofa, beim Frühstück oder an Deinem Arbeitsplatz. Ganz nebenbei stellst Du Deinem Kind so vor, wo Du lebst. Eines Tages wird Dich Dein Kind einmal an Deinen Wohnort begleiten können und manches ist ihm schon vertraut.

Ein Papa brachte seiner Tochter die beiden Stofffiguren vom kleinen Bären und seinem Freund dem kleinen Tiger aus den Janosch-Kinderbüchern mit. Das Kind durfte entscheiden, wer von den beiden in Mamas Wohnung und wer von ihnen in Pappas Wohnung wohnt. Und wenn Umgangszeiten waren, sahen alle vier sich wieder... und lasen sich natürlich die Abenteuergeschichten vom kleinen Bär und kleinem Tiger vor oder spielten sie nach. Es gibt unzählige Geschichten der beiden auf [Youtube](https://www.youtube.com).

In jedem Fall ist Dein kleiner Umgangsbegleiter beim nächsten Papa-Tag oder Mama-Tag natürlich wieder mit dabei. Denn Kinder brauchen Erfahrungen, die sich wiederholen und Verlässlichkeit vermitteln. Und Du bist auch als Pappenvater / Pappenuutter gefragt wie nirgendwo sonst auf der Welt.

**Sorge gut für Dich. Du bist es wert.
Und Dein Kind braucht einen gestärkten Papa und eine gestärkte Mama.**

Dein Team von *Die Familienhandwerker*